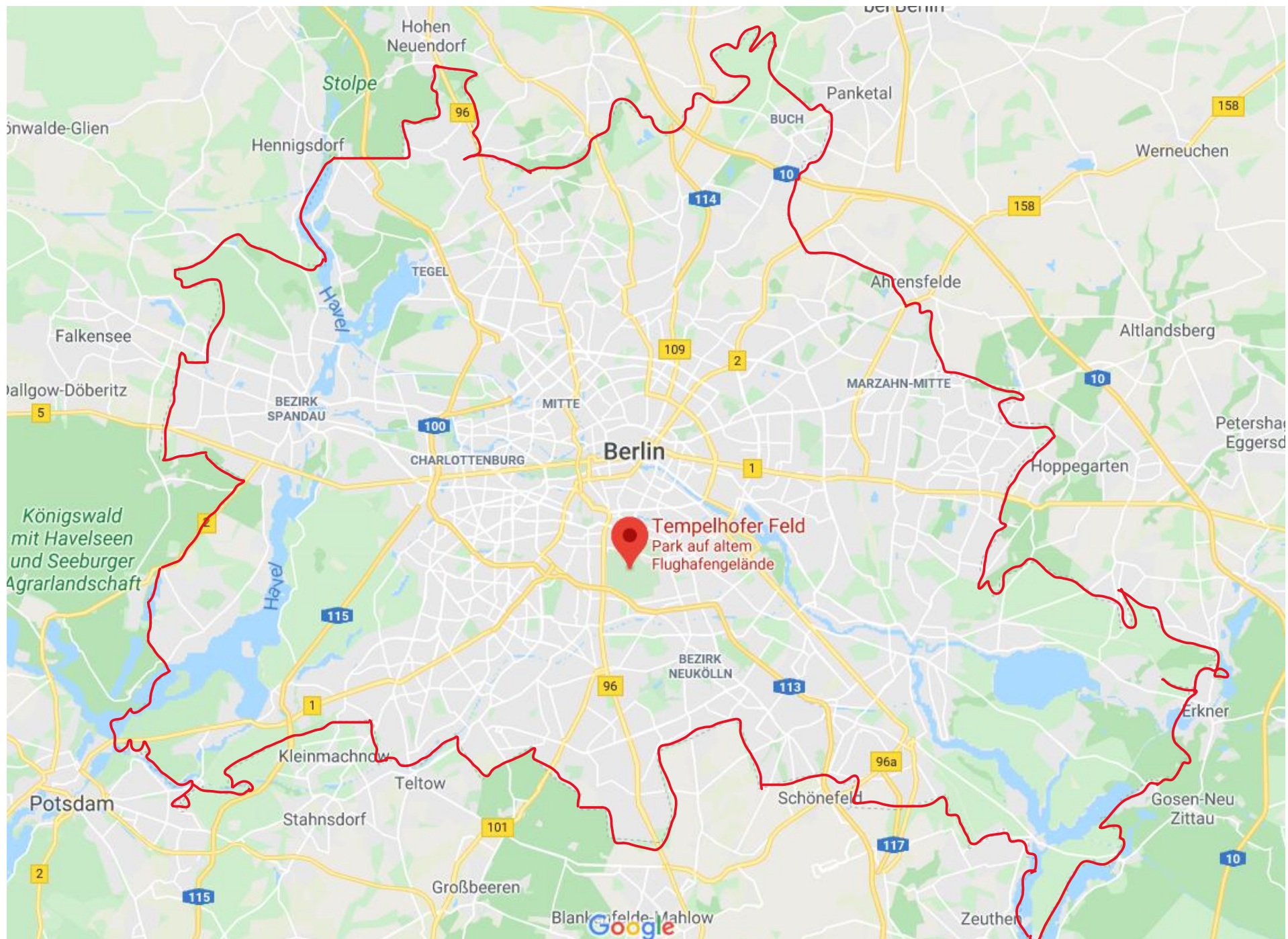








WIE SIEHT DAS TEMPELHOFFER FELD IN ZUKUNFT AUS?

Interessen und Nutzungskonflikte in Berlin

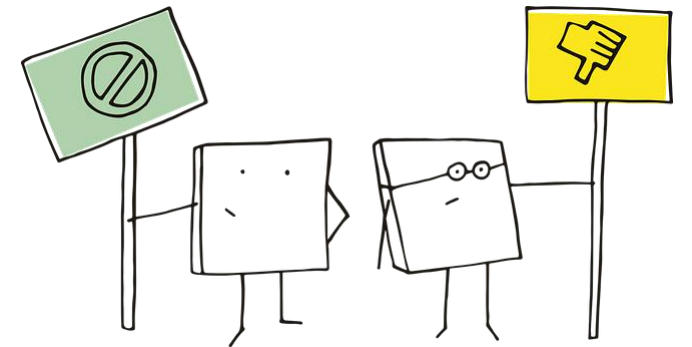
DIE GESCHICHTE DES TEMPELHOFFER FELDES

<https://www.youtube.com/watch?v=a45OqHHz970>

Auftrag: „Wofür wurde das Tempelhofer Feld in der Vergangenheit genutzt?“

VOLKSENTSCHEID

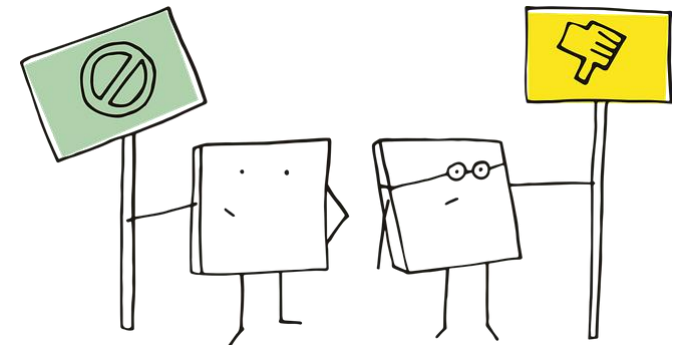
wenn Bürger aktiv mitentscheiden



WAS IST EIN VOLKSENTSCHEID?

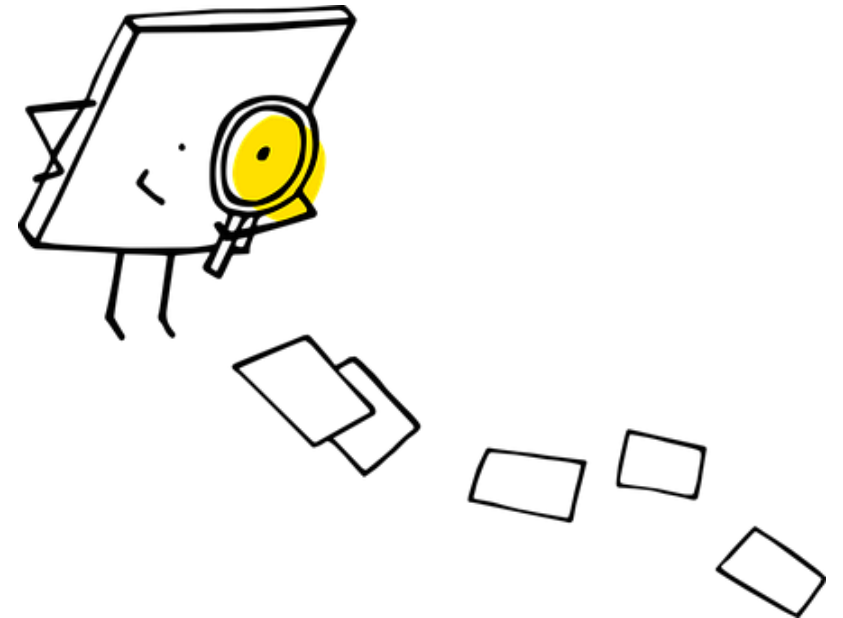
Ein Volksentscheid ist eine **Form der direkten Demokratie**.

Bürger*innen können einen direkten Einfluss auf die Politik der Landesebene nehmen, wenn sie der Meinung sind, dass die Regierung und das Parlament ihre Wünsche und Probleme nicht anerkennt oder nicht richtig löst.

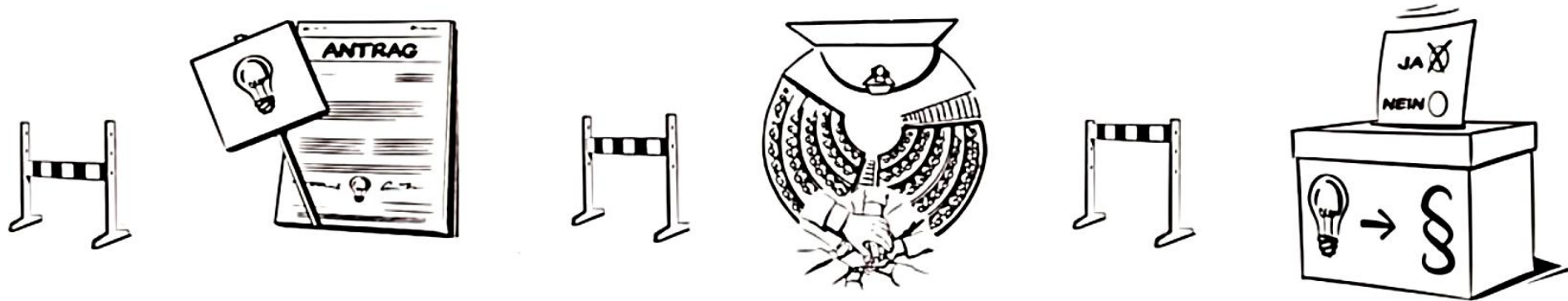


ARBEITSBLATT „VON DER VOLKSINITIATIVE ZUM VOLKSENTSCHEID“

1. Setze dich mit Hilfe des Arbeitsblattes näher mit dem Verlauf eines Volksentscheid auseinander.
2. Löse die Aufgabe.



WIE ENTSTEHT EIN VOLKSENTSCHEID?



ARBEITSBLATT „VON DER VOLKSINITIATIVE ZUM VOLKSENTSCHEID“

Volksinitiative



[illegible][illegible]

ARBEITSBLATT „VON DER VOLKSINITIATIVE ZUM VOLKSENTSCHEID“

Volksinitiative



Eine Volksinitiative wird gegründet, um die Regierung auf ein Problem aufmerksam machen. Dafür müssen 20.000 Unterschriften gesammelt werden.

Das Verfahren ist abgeschlossen, wenn sich das Abgeordnetenhaus mit dem Gesetzesentwurf befasst.



ARBEITSBLATT „VON DER VOLKSINITIATIVE ZUM VOLKSENTSCHEID“

Volksinitiative



Eine Volksinitiative wird gegründet, um die Regierung auf ein Problem aufmerksam machen. Dafür müssen 20.000 Unterschriften gesammelt werden.

Das Verfahren ist abgeschlossen, wenn sich das Abgeordnetenhaus mit dem Gesetzesentwurf befasst.

Volksbegehren



ARBEITSBLATT „VON DER VOLKSINITIATIVE ZUM VOLKSENTSCHEID“

Volksinitiative



Eine Volksinitiative wird gegründet, um die Regierung auf ein Problem aufmerksam machen. Dafür müssen 20.000 Unterschriften gesammelt werden.

Das Verfahren ist abgeschlossen, wenn sich das Abgeordnetenhaus mit dem Gesetzesentwurf befasst.

Volksbegehren



Die nächste Stufe ist das Volksbegehren. Das Ziel des Begehrens ist es, Gesetze zu erlassen, zu ändern oder aufzuheben. In Berlin braucht man für einen Antrag 20.000 Unterschriften. Außerdem müssen sieben Prozent aller wahlberechtigten Berliner das Begehren unterschreiben. Die Unterschriften können auf der Straße gesammelt werden.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

ARBEITSBLATT „VON DER VOLKSINITIATIVE ZUM VOLKSENTSCHEID“

Volksinitiative



Eine Volksinitiative wird gegründet, um die Regierung auf ein Problem aufmerksam machen. Dafür müssen 20.000 Unterschriften gesammelt werden.

Das Verfahren ist abgeschlossen, wenn sich das Abgeordnetenhaus mit dem Gesetzesentwurf befasst.

Volksbegehren



Die nächste Stufe ist das Volksbegehren. Das Ziel des Begehrens ist es, Gesetze zu erlassen, zu ändern oder aufzuheben. In Berlin braucht man für einen Antrag 20.000 Unterschriften. Außerdem müssen sieben Prozent aller wahlberechtigten Berliner das Begehren unterschreiben. Die Unterschriften können auf der Straße gesammelt werden.

Volksentscheid

[illegible]

ARBEITSBLATT „VON DER VOLKSINITIATIVE ZUM VOLKSENTSCHEID“

Volksinitiative



Eine Volksinitiative wird gegründet, um die Regierung auf ein Problem aufmerksam machen. Dafür müssen 20.000 Unterschriften gesammelt werden.

Das Verfahren ist abgeschlossen, wenn sich das Abgeordnetenhaus mit dem Gesetzesentwurf befasst.

Volksbegehren



Die nächste Stufe ist das Volksbegehren. Das Ziel des Begehrens ist es, Gesetze zu erlassen, zu ändern oder aufzuheben. In Berlin braucht man für einen Antrag 20.000 Unterschriften. Außerdem müssen sieben Prozent aller wahlberechtigten Berliner das Begehren unterschreiben. Die Unterschriften können auf der Straße gesammelt werden.

Volkentscheid



Wenn keine Gesetzesänderung im Abgeordnetenhaus beschlossen wird, haben die Bürger das Recht auf einen Volkentscheid. Der Entscheid ist erfolgreich, wenn die Mehrheit der wahlberechtigten Bürger zustimmt. Es müssen aber mindestens ein Viertel zu stimmen.